

AMAG Import AG

PR Manager Audi

Kathrin Kaltenbrunner

Mobile: +41 76 556 37 80

E-Mail: audi.pr@amag.chwww.audi.chwww.audi-mediacycenter.com

Neue Generation mit CNG-Antrieb: der Audi A3 Sportback 30 g-tron

- **Antrieb mit Erdgas oder Biomethan, Reichweite bis zu 495 Kilometer**
- **1.5 TFSI mit 96 kW (131 PS), ausgefeilte Effizienztechnologien**
- **Niedrige Kraftstoffkosten und geringe CO₂-Emissionen**
- **In der Schweiz ab Herbst für CHF 36'900.- erhältlich**

Cham/ Ingolstadt, 16. September 2020 – Audi erweitert die A3-Familie um ein neues Mitglied: den A3 Sportback 30 g-tron. Sein Antrieb mit Erdgas beziehungsweise Biomethan macht das Kompaktmodell besonders wirtschaftlich, klimaschonend und schadstoffarm. Wie alle Varianten der neuen A3-Baureihe bringt es sportliches Design, ein digitales Bedienkonzept und reichhaltige Serienausstattung mit. Der Verkauf in der Schweiz startet im Herbst 2020 zum Basispreis von CHF 36'900.-.

Schon der erste A3 Sportback g-tron, den Audi 2014 vorgestellt hat, bot ein ausgefeiltes Technikkonzept – der Nachfolger baut darauf auf. Sein 1.5 TFSI-Motor leistet 96 kW (131 PS) und stemmt von 1.400 bis 4.000 Umdrehungen pro Minute 200 Nm Drehmoment. Sein Turbolader mit variabler Turbinengeometrie nutzt die Abgasenergie bestmöglich und sorgt für einen frühen und harmonischen Aufbau des Drehmoments. Das so genannte Miller-Brennverfahren bringt bei ruhiger Fahrweise grosse Verbrauchsvorteile – mit seiner verkürzten Kompressionsphase und der langen Expansionsphase ist es gezielt für den Teillastbereich ausgelegt.

Der Betrieb mit dem klopffesten Treibstoff CNG erlaubt gegenüber dem konventionellen Brennverfahren des 1.5 TFSI 110 kW (150 PS) eine auf 12,5:1 erhöhte Verdichtung, auch sie steigert die Effizienz. Zylinderkopf, Einspritzanlage, Turbolader und Katalysator wurden entsprechend für den CNG-Motor modifiziert. Bevor das Gas die Einblasventile erreicht, verringert ein elektronischer Druckregler den Druck von maximal 200 bar, der in den Tanks herrschen kann, auf 5 bis 9 bar.

Das CNG-Modell beschleunigt in 9,7 Sekunden von null auf 100 km und erreicht 211 km/h Höchstgeschwindigkeit. Im NEFZ-Mittel begnügt sich der Vierzylinder mit 3,6 – 3,5 Kilogramm

CNG (Compressed Natural Gas) pro 100 Kilometer, das entspricht einem CO₂-Äquivalent von 99 – 96 Gramm pro Kilometer. Mit einer Füllung seiner Gastanks kommt das Auto im NEFZ-Zyklus bis zu 495 Kilometer weit, im WLTP sind es bis zu 445 Kilometer. Hinzu kommt eine Zusatzreichweite auf Basis des Reserve-Benzintanks mit einem Netto-Nutzvolumen von 9 Litern, der vor der Hinterachse angeordnet ist. Serienmässig überträgt eine Siebengang S tronic die Kräfte auf die Vorderräder.

Der Vierzylinder startet grundsätzlich im CNG-Betrieb und spritzt nur in seltenen Betriebszuständen eine geringe Menge Benzin ein. Sobald der Druck in den Gastanks unter eine gewisse – vom aktuellen Fahrzustand abhängige – Schwelle fällt, schaltet der Motor auf Benzin-Betrieb um. Der Fahrer spürt diese Umschaltvorgänge nicht, er bekommt die Füllstände der Tanks und den Verbrauch im jeweiligen Betriebsmodus im digitalen Kombiinstrument angezeigt. Die beiden Einfüllstutzen liegen unter einer gemeinsamen Tankklappe.

Leicht und sicher: die CNG-Tanks

Im Hinterwagen des Audi A3 Sportback 30 g-tron liegen, quer zur Fahrtrichtung, drei CNG-Tanks. Vor dem Benzintank ist ein schmaler Stahlzylinder montiert, der zirka 4 Kilogramm Gas fasst. Unter dem Gepäckraumboden finden zwei grosse Tanks Platz, die jeweils rund 7 Kilogramm CNG speichern können. Sie sind aus Faserverbundmaterial aufgebaut, getreu der Leichtbauphilosophie von Audi wiegt jeder von ihnen nur 26 Kilogramm. Ein Behälter aus gasdichtem Polyamid bildet ihre innere Lage, die höchstfeste äussere Schale besteht aus zwei Schichten – kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) innen und glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) aussen. Die GFK-Schicht dient auch der Sicherheit: Bei Beschädigungen verfärbt sie sich milchig-weiss. Eine Abdeckung, die ebenfalls aus GFK besteht, schützt die Tanks gegen Steinschlag und andere Einflüsse von der Strasse.

Sorgfalt bei der Herstellung hat höchste Priorität: Bevor die Tanks im Auto montiert werden, erfolgt eine Druckprüfung mit 300 bar – der Betriebsdruck liegt mit 200 bar weit niedriger. Zudem halten die Behälter einem Berstdruck von 580 bar stand, was die gesetzlich verlangten 470 bar ebenfalls klar übertrifft. Die Anforderungen bei den Crashtests werden ebenfalls deutlich übererfüllt.

Starke Vorteile: geringere Kosten, niedrige Emissionen

In puncto Ökonomie fährt der Audi A3 Sportback 30 g-tron ebenfalls ganz vorne, auch weil Erdgas und Biomethan bis 2026 in Deutschland steuerbegünstigt sind. Ähnlich positiv ist die Emissionsbilanz: Aufgrund des hohen Wasserstoff-Anteils im Kraftstoff emittiert ein CNG-Auto etwa 20 Prozent weniger Kohlenstoffdioxid als ein vergleichbares Benzinmodell.

Derzeit gibt es in Deutschland etwa 850 CNG-Tankstellen. Mehr als die Hälfte davon vertreibt zu 100 Prozent Reststoff-Biomethan, und die Zahl steigt weiter an. Damit fährt der Kunde annähernd klimaneutral: Wenn der Kraftstoff im Motor verbrannt wird, setzt er nur so viel CO₂ frei, wie die Biomasse, aus der er entstanden ist, beim Wachstum gebunden hat.

Durch die Einspeisung von Audi e-gas ins Erdgasnetz trägt die Marke mit den Vier Ringen dazu bei, den Anteil von nachhaltigem Methan im Gas-Mix weiter zu erhöhen. Der synthetische Kraftstoff entsteht in der Power-to-Gas-Anlage in Werlte und wird mithilfe von Windstrom aus Wasser und Kohlendioxid gewonnen. Als CO₂-Quelle nutzt Audi eine benachbarte Biogas-Anlage, die landwirtschaftliche Reststoffe verwertet. Die Power-to-Gas-Anlage im Emsland ist Forschungsstätte und Produktionsstandort in einem und dient auch dazu, das Stromnetz bei einem weiter ansteigenden Anteil fluktuierenden Grünstroms aus Wind und Sonne zu stabilisieren.

Wie alle Modelle der Baureihe bietet der Audi A3 Sportback 30 g-tron grossen Fahrspass und hohen Alltagsnutzen. Unter seinem expressiv gezeichneten Exterieur stecken viele Technologien aus der Oberklasse. Sie finden sich im Bedienkonzept und im Infotainment ebenso wie in den Scheinwerfern, im Interieur und im sportlich-ausgewogenen Fahrverhalten. Der Kofferraum fasst je nach Stellung der Rücksitzlehnen 280 bis 1.100 Liter Gepäck, der Ladeboden schliesst bündig mit der Ladekante ab.

Serienmässig bringt der Audi A3 Sportback 30 g-tron unter anderem folgende Ausstattungen mit: Scheinwerfer in LED-Technologie, ein digitales Kombiinstrument, ein 10,1-Zoll Touch-Display, ein Multifunktions-Lederlenkrad sowie die Assistenzsysteme Audi pre sense front, Spurverlassenswarnung, Ausweichassistent und Abbiegeassistent. Optional gibt es Matrix-LED-Scheinwerfer mit digitalem Tagfahrlicht, eine Dreizonen-Klimaautomatik, ein Head-up-Display, Sportsitze mit integrierten Kopfstützen, ein Panorama-Glasdach sowie den adaptiven Fahrerassistenten, der den Fahrer bei der Längs- und Querführung unterstützt. Je drei Exterieur- und Interieur-Lines, die sich frei miteinander kombinieren lassen, sorgen für hohe Individualisierung.

Der Audi A3 Sportback 30 g-tron startet im Herbst 2020 in der Schweiz und weiteren europäischen Ländern in den Verkauf. Der Preis in der Schweiz liegt bei CHF 36'900.-.

– Ende –

Verbrauchsangaben der genannten Modelle

Angaben zu den Treibstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Audi A3 Sportback 30 g-tron:

CNG-Verbrauch kombiniert in kg/100 km: 3,6 – 3,5

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km (CNG): 99 – 96